

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 24. Oktober 2017

1. Vergabe der Erneuerung von Beleuchtungsanlagen (LED-Beleuchtung) im Johannes-Kepler-Gymnasium

Im JKG werden 16 Klassenzimmer und 6 weitere Räume auf effiziente LED-Beleuchtungen umgerüstet.

- Beleuchtungsanlagen, Fa. Wenzel Elektroanlagen GmbH, Bad Liebenzell, 62.681,43 €

2. Vergabe der Elektroarbeiten im Zuge der Sanierung des Klosters Weil der Stadt

Im Rahmen der Sanierungsarbeiten im Kloster wurden die Elektroarbeiten an den günstigsten Bieter vergeben.

- Elektroarbeiten, Fa. Barth & Kerner GmbH, Esslingen, 283.267,22 €

3. Vergabe der Planungsleistungen für einen Kreisverkehrsplatz (KVP) im Bereich des Bebauungsplans „Unter dem Weiler Weg“

Für die Umsetzung der Bebauungspläne „Unter dem „Weiler Weg“ sowie „Häugern Nord“ ist eine leistungsfähige Anbindung an die L1182 notwendig, die in Form eines Kreisverkehrsplatzes erfolgen soll.

- Planungsleistungen KVP, Büro Klinger und Partner, Stuttgart, 52.888,87 €

4. Annahme von Spenden

Die in der Zeit vom 26.09.2017 bis zum 23.10.2017 bei der Stadt eingegangenen Spenden wurden einstimmig angenommen.

5. Verschiedenes

Dieser Tagesordnungspunkt entfiel mangels Beratungsgegenständen.

6. Bekanntgaben/Anfragen

- Sitzungsplan 1. Halbjahr 2018

Die Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse können auf der städtischen Homepage unter www.weil-der-stadt.de/de/Rathaus/Gemeinderat/Gemeinderatssitzungen eingesehen werden.

- LKW-Verbot auf der Würmbrücke in Hausen

Seit Mitte Oktober ist die Würmbrücke in Hausen für LKW, die die Maße von 10 m Länge und 2,4 m Breite übersteigen, gesperrt. Bürgermeister Schreiber berichtete in der Sitzung, die Stadtverwaltung habe sich schon seit Jahren für das LKW-Verbot stark gemacht. Vor allem durch den Einsatz des Denkmalamtes sei das Verbot nun auf den Weg gebracht worden. Während sich die Anlieger der Würmbrücke freuen würden, müssen die örtlichen Firmen nun einen Umweg von etwa 12 Km auf sich nehmen. Das Landratsamt spreche nur in besonders begründeten Einzelfällen Ausnahmegenehmigungen aus. Bürgermeister Schreiber erklärte, er werde sich dafür einsetzen, dass insbesondere die ortsansässigen Kleinbetriebe eine solche Ausnahmegenehmigung erhalten. In den kommenden Wochen werden erste Kontrollen zur Einhaltung des Verbotes seitens des zuständigen Verkehrsamtes beim Landratsamt Böblingen durchgeführt.